

Die Informationsquellen und -wege der Finanzverwaltung

Auf dem Weg zum
»gläsernen Steuerbürger«!

Von *Prof. Dr. Peter Bildorfer*,
Vizepräsident des Finanzgerichts des Saarlandes,
Honorarprofessor an der Universität des Saarlandes

8., neu bearbeitete Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
ESV.info/9783503116584

1. Auflage 1988
2. Auflage 1989
3. Auflage 1993
4. Auflage 1998
5. Auflage 2002
6. Auflage 2004
7. Auflage 2005
8. Auflage 2009

ISBN: 9783503116584

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2009

www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Satz: Da-TeX Gerd Blumenstein, Leipzig
Druck und Bindung: Strauss, Mörlenbach

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	13
1. Vorbemerkung	17
2. Die Informationsquellen	21
2.1. Der Steuerpflichtige selbst	21
2.1.1. Erfüllung der Steuerklärungspflicht; die Überprüfung der Erklärungsangaben	21
2.1.2. Der Grundsatz der Subsidiarität	33
2.1.3. Die Grenzen des Auskunftsverlangens	33
2.1.4. Folgen einer Informationsverweigerung	35
2.1.5. Die erhöhte Informationspflicht bei Auslandsbeziehungen	36
2.2. Auskunftserteilung von Privatpersonen	37
2.2.1. Grundsatz der Subsidiarität	37
2.2.2. Die Form des Auskunftsersuchens	38
2.2.3. Die Modalitäten der Auskunftserteilung	38
2.2.4. Die Information des Steuerpflichtigen	38
2.2.5. Auskunftsverweigerungsrechte	39
2.2.5.1. Das Auskunftsverweigerungsrecht der Angehörigen ...	40
2.2.5.2. Das Auskunftsverweigerungsrecht zum Schutz bestimmter Berufsgeheimnisse	41
2.2.5.2.1. Der Personenkreis	41
2.2.5.2.2. Die Begriffe des „Anvertrauens“ und „Bekanntwerdens“	41
2.2.5.2.3. Speziell: Das Auskunftsverweigerungsrecht der Presse – Das Pressegeheimnis	42
2.2.6. Die „spontanen“ Auskünfte ohne Anforderung durch das Finanzamt	43
2.2.6.1. Anlässe für „spontane“ Auskünfte	43
2.2.6.2. Anonyme und namentliche Anzeigen	45
2.2.6.3. Der Schutz des Anzeigers	45

2.3.	Auskünfte von Behörden und sonstigen Institutionen	46
2.3.1.	Finanzbehörden unter sich	46
2.3.1.1.	Grenzen des Informationsaustausches	47
2.3.1.2.	Kontrollmitteilungen	49
2.3.1.2.1.	Anlässe zur Erstellung von Kontrollmitteilungen	49
2.3.1.2.2.	Rechtliche Grundlagen der Kontrollmitteilungspraxis	51
2.3.1.2.3.	Kontrollmitteilungen und Auskunftsverweigerungsrecht	54
2.3.1.3.	Einzelfälle des Informationsaustausches innerhalb der Finanzverwaltung	55
2.3.1.3.1.	Kontrollmitteilungen der Erbschaftsteuerstellen	55
2.3.1.3.2.	Kontrollmitteilungen der Grunderwerbsteuerstellen	56
2.3.1.3.3.	Kontrollmitteilungen der Außenprüfungsstellen	56
2.3.1.3.4.	Kontrollmitteilungen der Zolldienststellen	58
2.3.1.3.5.	Kontrollmitteilungen der Kraftfahrzeugsteuerstellen	61
2.3.2.	Der Grundsatz der Rechts- und Amtshilfe	62
2.3.2.1.	Die Begriffe der Rechts- und Amtshilfe	62
2.3.2.2.	Die praktische Bedeutung der Amtshilfe	63
2.3.2.3.	Die verpflichteten Behörden	63
2.3.2.4.	Voraussetzungen und Grenzen der Amtshilfe	64
2.3.2.5.	Verfahren	64
2.3.3.	„Spontane“ Mitteilungen von Behörden und sonstigen Institutionen	65
2.3.3.1.	Die Regelung des § 93 a AO	65
2.3.3.2.	Die Vorschrift des § 116 AO	69
2.3.3.3.	Mitteilungen von Gemeinden	69
2.3.3.4.	Informationen von Sozialbehörden	73
2.3.3.5.	Mitteilungen von Gerichten	76
2.3.3.5.1.	Die Anzeigepflicht nach § 18 GrEStG	76
2.3.3.5.2.	Die Anzeigepflicht nach § 34 ErbStG	77
2.3.3.5.3.	Anzeigepflichten nach dem Justizmitteilungsgesetz	79
2.3.3.6.	Mitteilungen von Notaren	80
2.3.3.7.	Informationen durch sonstige Behörden	80
2.3.3.8.	Anzeigepflichten nach dem GWG	82
2.3.3.9.	Informationen von Banken	86
2.3.3.9.1.	Die Tatsachen und die Entwicklung zur Zinsabschlag- und zur Abgeltungssteuer	95
2.3.3.9.1.1.	Die Ermittlungen des Bundesrechnungshofes	95

2.3.3.9.1.2.	Das Urteil des Finanzgerichts Baden-Württemberg vom 5. 6. 1986	96
2.3.3.9.1.3.	Der Weg zur Zinsabschlagsteuer	97
2.3.3.9.2.	Die Mitteilungspflicht der Banken nach § 33 Abs. 1 ErbStG	106
2.3.3.10.	Informationen von Versicherungen	108
2.3.3.10.1.	Die Mitteilungspflicht nach § 33 Abs. 3 ErbStG	109
2.3.3.10.2.	Die Zinsabschlagsteuer und die Abgeltungssteuer	109
2.3.3.10.3.	Die Regelung des § 29 EStDV	109
2.3.3.11.	Informationen durch Spielbanken und Lotteriebetriebe	110
2.3.3.12.	Informationen durch sonstige private Institutionen	112
2.4.	Information der Finanzverwaltung aus allgemein zugänglichen Quellen	112
2.4.1.	Information aus Zeitungen und Zeitschriften sowie dem Internet	113
2.4.2.	Information aus Aufgeboten	114
3.	<i>Informationsbeschaffung in besonderen Verfahren ..</i>	117
3.1.	Das Verfahren der Außenprüfung	117
3.1.1.	Die Auskunftspflichten im Außenprüfungsverfahren	117
3.1.1.1.	Begriff der Auskunft	118
3.1.1.2.	Form des Auskunftersuchens	118
3.1.1.3.	Die Auskunftsperson	118
3.1.1.4.	Der Umfang der Auskunftspflichten	120
3.1.1.4.1.	Notwendigkeit des Auskunftsverlangens	121
3.1.1.4.2.	Verhältnismäßigkeit des Auskunftsverlangens	121
3.1.1.4.3.	Erfüllbarkeit des Auskunftsverlangens	121
3.1.1.4.4.	Zumutbarkeit des Auskunftsverlangens	121
3.1.1.4.5.	Der digitale Datenzugriff	122
3.1.2.	Die Auskunftsverweigerung	127
3.1.2.1.	Das Recht des Steuerpflichtigen zur Auskunftsverweigerung	128
3.1.2.2.	Folgen einer unberechtigten Auskunftsverweigerung ..	128
3.1.3.	Einzelfragen	129
3.1.3.1.	Unterrichtung des Steuerpflichtigen über die Fertigung von Kontrollmitteilungen	129
3.1.3.2.	Typische Fallgruppen von Kontrollmitteilungen	130

3.1.3.3.	Die Überprüfung von Kontrollmitteilungen bei der Außenprüfung des Dritten	131
3.1.3.4.	Die Außenprüfung bei Banken	131
3.1.3.5.	Die Umsatzsteuer-Nachschau	134
3.2.	Das Strafverfahren	138
3.2.1.	Der Steuerpflichtige als Informationsquelle	140
3.2.2.	Sonstige Erkenntnisquellen	140
3.2.2.1.	Dritte als Informanten	141
3.2.2.1.1.	Die Zeugenpflicht	141
3.2.2.1.2.	Die Zeugnisverweigerungsrechte	141
3.2.2.1.3.	Einzelfragen	141
3.2.2.1.3.1.	Bankenermittlungen	142
3.2.2.1.3.2.	Ermittlungen bei Zeitungen	143
3.2.2.2.	Die übrigen Erkenntnisquellen	143
3.3.	Informationsaustausch im internationalen Bereich	145
3.3.1.	Die Regelung des § 117 Abs. 1 AO	146
3.3.2.	Die Regelung des § 117 Abs. 2–4 AO	148
3.3.2.1.	Die Gewährung von Amtshilfe nach § 117 Abs. 2 AO	148
3.3.2.1.1.	Amtshilfe aufgrund völkerrechtlicher Vereinbarungen	149
3.3.2.1.2.	Amtshilfe aufgrund innerstaatlich anwendbarer Rechtsakte der EG sowie des EG-Amtshilfegesetzes	149
3.3.2.2.	Die Gewährung von Amtshilfe nach § 117 Abs. 3 AO	151
3.3.2.3.	Der Informationsaustausch im EG-Binnenmarkt	152
3.3.3.	Der Informationsaustausch im steuerstrafrechtlichen Bereich	153
3.3.4.	Das Bundeszentralamt für Steuern als Informationsaustauschbörse?	154
4.	<i>Der Schutz vor Informationsweitergabe</i>	157
4.1.	Das Steuergeheimnis	157
4.1.1.	Die an das Steuergeheimnis gebundenen Personen	158
4.1.2.	Der Inhalt des Steuergeheimnisses	159
4.1.3.	Die Befugnis zur Offenbarung	159
4.1.3.1.	Offenbarung zur Durchführung eines Steuer-, Straf- und Steuerordnungswidrigkeitsverfahrens	160
4.1.3.2.	Offenbarung aufgrund ausdrücklicher gesetzlicher Zulassung	160

4.1.3.3.	Offenbarung bei Zustimmung des Betroffenen	161
4.1.3.4.	Offenbarung gegenüber Strafverfolgungsbehörden	161
4.1.3.5.	Offenbarung bei zwingendem öffentlichen Interesse . . .	163
4.1.3.6.	Offenbarung bei vorsätzlich falschen Angaben	163
4.1.3.7.	Offenbarung im Bereich der Datenverarbeitung	163
4.1.3.8.	Mitteilung von Besteuerungsgrundlagen	164
4.1.3.9.	Mitteilungen zur Bekämpfung der illegalen Beschäftigung	164
4.1.3.10.	Mitteilung zur Bekämpfung der Geldwäsche	165
4.2.	Das Steuergeheimnis im internationalen Rahmen . . .	166
4.2.1.	Die Regelung im OECD-Musterabkommen	166
4.2.2.	Die Geheimhaltung nach Art. 7 der EG-Amtshilfe- Richtlinie sowie nach §§ 3, 4 EG-Amtshilfegesetz	167
4.3.	Das Datengeheimnis	168
4.4.	Das Sozialgeheimnis	169
4.5.	Das Bankgeheimnis	169
4.6.	Das Pressegeheimnis	171
4.7.	Die Schweigepflicht öffentlicher Stellen	171
5.	<i>Die Finanzverwaltung als Informationsquelle für andere</i>	173
5.1.	Die Mitteilung von Besteuerungsgrundlagen	173
5.2.	Die Information der Berufskammern	174
5.2.1.	Die Mitteilung nach § 10 StBerG	174
5.2.2.	Die Informationspflicht nach § 411 AO	176
5.3.	Die Information zum Zwecke der Verhinderung von Leistungsmissbrauch	177
5.3.1.	Die Regelung in § 31 a AO	177
5.3.2.	Die Regelung in § 45 d Abs. 3 EStG	178
5.4.	Die Finanzbehörden als Teil der Strafverfolgungsbehörden	179
6.	<i>Schlussbemerkung</i>	181
	Literaturverzeichnis	185
	Stichwortverzeichnis	187